

Bildung für nachhaltige Entwicklung im hessischen Lehrerbildungsgesetz



Eine große Chance

Datum: Dezember 2021
Ort: Frankfurt am Main

2017 stellte das Bundesministerium für Bildung und Forschung im nationalen Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) dar, dass die Lehr- und Bildungspläne ein wesentliches Element zur Transformation des Bildungssystems im Sinne von BNE darstellten. Auch gelte es, BNE strukturell sowohl in Fächern als auch interdisziplinär zu verankern und Unterstützungsangebote bereitzustellen. Angesichts der Zuspitzung der Klima- und Biodiversitätskrise, deren Auswirkungen auch in Deutschland immer deutlicher werden, stellen die S4F Regionalgruppen Hessen besorgt fest: Diese Ziele im Bildungsbereich wurden in Hessen bisher nicht zureichend umgesetzt und drohen in der Novelle des hessischen Lehrerbildungsgesetzes erneut nicht konsequent umgesetzt zu werden.

Die mit dem BVerfG-Beschluss (Az.: u.a. 1 BvR 2656/18) vom 29.04.2021 geforderte Konkretisierung und Beschleunigung der Klimaschutzmaßnahmen der Bundesregierung können nur erfolgreich umgesetzt werden, wenn das entsprechende Verständnis, die Akzeptanz und die aktive Unterstützung in der Bevölkerung bestehen. Es muss daher ein zentrales Bildungsziel sein, die jetzigen und kommenden Generationen zu befähigen, den existenzbedrohenden Herausforderungen der Klimakrise und des drohenden Arten- und Biodiversitätsverlusts wissenschaftlich, kritisch-konstruktiv und lösungsorientiert zu begegnen und damit zur Bewältigung der notwendigen Transformationsprozesse beizutragen.

Im nationalen Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung von 2017, dem deutschen Beitrag zum UNESCO-Weltaktionsprogramm „ESD 2030“, heißt es: „Schule hat die Aufgabe, nachkommende Generationen zu befähigen, ihre Gegenwart auch im Hinblick auf ihre Zukunft mitgestalten zu können. Dafür muss sie nachhaltige Entwicklung in Bildungsprozessen ebenso wie im Alltag partizipativ und inklusiv erfahrbar machen. Für einen erfolgreichen Transformationsprozess müssen BNE-Vision, -Plan, -Strategie und -Konzepte für die Lern- und Lehrumgebung von allen entwickelt und mitgetragen werden („Whole System Approach“).“ Dabei rechtfertigt die Dringlichkeit der Handlung in den Klima- und der Biodiversitätskrisen die Breite der Zielsetzung auf Schule insgesamt. Eine solche Zielsetzung kann, trotz der vereinzelter Schulen, die sich für BNE engagieren, ohne eine systematische Herangehensweise allerdings nicht erreichbar sein.

Bisher ist in Hessen eine Verankerung der BNE weder als Querschnittsthema in den Lehr- und Bildungsplänen noch in der universitären und schulischen Ausbildung der Lehrkräfte vorgesehen. Dies führt dazu, dass die Umsetzung der Bildungsziele zur nachhaltigen Entwicklung im Ermessen der einzelnen Schulen liegt und deshalb nicht systematisch sicher gestellt werden kann.

Kontakt

Scientists for Future Frankfurt am Main / Hessen

Dr. Thomas Seifert, Brigitte Suchanek

presse.frankfurt.main@scientists4future.org 

Leider ist auch im aktuellen Gesetzesentwurf zum hessischen Lehrerbildungsgesetz (HLbG) bisher kein durchgreifender Fortschritt zu verzeichnen. Die Scientists for Future Hessen begrüßen, dass die BNE erstmals in das HLbG aufgenommen wird (§ 1 Abs. 2), stellen aber fest, dass keine Bestimmungen für die konkrete Umsetzung in der Lehrer:innenaus- und -fortbildung existieren (siehe Durchführungsverordnung). Hier gilt es dringend nachzubessern und die erklärten Ziele zur BNE durch Leitfaden und Erlasse auch systematisch umzusetzen.

Die Scientists for Future Hessen stehen gerne für eine konstruktive Mitwirkung bei der Novellierung des HLbG und der Durchführungsverordnung bereit.

Kontakt

Scientists for Future Frankfurt am Main / Hessen

Dr. Thomas Seifert, Brigitte Suchanek

presse.frankfurt.main@scientists4future.org 